



Gymnastische Ornamentik

körperliche Zweckbewegung. In unserer Zeit, da der schlanke, kraftvolle Körper wieder zu Ehren gekommen ist, wird sie im Turnen als Freiübung, im Sport als Ausgleichsübung und im Tanz als Mittel zur Körperbeherrschung angewandt.

Aber es gibt noch eine andere Art von Gymnastik; sie wird dort geübt, wo junge Menschen in Sonne und frischer Luft die Glieder regen, allein beseelt von dem Gedanken, frei von aller Methodik die

im Körper schlummernden Kräfte zu wecken und zu entwickeln. Diese „spielerische Gymnastik“, wie wir sie nennen möchten, läßt der schöpferischen Phantasie weitesten Spielraum und schafft Möglichkeiten zu interessanten Stellungen und Ausdrucksformen. Sie bedarf keines Lehrplans und ist vielleicht gerade deswegen, weil sie abseits steht von dem Streit der Systeme, die Gymnastik für jedermann.
K. D.



Gleichgewichts-Übung auf den Knien